

P

CATTANI LIEFERTE SAUGMASCHINEN FÜR DIE ZMK DER UNI FREIBURG IM BREISGAU



Im Rahmen notwendiger Umbauarbeiten an der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universitätsklinik in Freiburg im Breis-

gau wurde die Absauganlagentechnologie für 44 Behandlungsplätze erneuert. Zum Einsatz kommen die inzwischen installierten CATTANI Turbo-HP quattro 2V Saugmaschinen.

Bei den gelieferten Geräten handelt es sich um Komplettsaugmaschinen, bestehend aus Saugmaschine, Separator und Amalgamabscheider. Die bauseitig für Trockensaugsysteme vorhandene Verrohrung konnte für die Montage komplett beibehalten werden, obwohl jetzt auch nass abgesaugt wird. Das vereinfachte Verästlungssystem der Saugleitungen, das ursprünglich für Trockensaugsysteme ausgelegt war, konnte ebenfalls beibehalten werden. Eine aufwendige Sternverlegung war aus diesen Gründen nicht notwendig. Durch die Parallelschaltung der Turbo-HP quattro 2V können auch mehr als fünf Behandler pro Gerät gleichzeitig arbeiten, ohne Leistungseinbußen befürchten zu müssen.

Der in den Geräten verwendete DIBt-zugelassene Amalgamabscheider arbeitet

komplett ohne Verschleißteile und ohne zusätzliche elektronische Flüssigkeitsstandsüberwachungssonden und sichert der ZMK bei Verwendung von Natriumhydrogenkarbonat (Airflow) oder dem Absaugen von stark schäumendem Blut ein störungsfreies Arbeiten. Da kein turnusmäßiger Wechsel des Amalgamabscheidersammelbehälters erforderlich ist, können an der ZMK unnötige Entsorgungskosten eingespart werden. Die technische Abteilung der ZMK der Universitätsklinik Freiburg im Breisgau hat sich für die Neuinstallation von CATTANI-Saugmaschinen entschieden, weil das technische Konzept den Vorstellungen entsprach. Der vorgegebene enge Zeitrahmen der Installation wurde von der Werksvertretung der CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG in Nordholz bei Cuxhaven strikt eingehalten. Mit den neuen Saugmaschinen steht der Universitätsklinik eine Technologie zur Verfügung, die sich deutlich von den bisherigen verwendeten Systemen unterscheidet.

P

HILFE IN DEN ZEITEN DER CHOLERA: 7.000 EURO FÜR HAITI!

Eines der ärmsten Länder der Welt kommt nicht zur Ruhe, die Menschen müssen immer neues Leid ertragen: Auch in diesen Tagen ist Haiti wieder in den Schlagzeilen, als eine der Spätfolgen der großen Erdbebenkatastrophe vom 12. Januar fordert jetzt die Cholera viele Opfer. Ein weiterer Grund, mit der Hilfe für Haiti nicht nachzulassen!

Nach wie vor – und in diesen Tagen ganz besonders – wird medizinische Hilfe vor Ort genauso intensiv gebraucht wie die Unterstützung beim Wiederaufbau. Noch immer leben Tausende, selbst in der Hauptstadt Port au Prince, in Notunterkünften und Lagern unter freiem Himmel. Deshalb rührt das Multident-Team die ungebrochene Hilfsbereitschaft der Kunden sehr: Seit dem Start der Spenden-Aktion „Hoffnung für Haiti“ konnte Multident bis heute 7.000 Euro aus den Umsätzen mit Orbis-Produkten zur Verfügung stellen.

Beim Betrachten der Bilder und nach Analyse der vorliegenden Informationen des Spenden-Partners „Aktion Deutschland hilft“ liegen Ralf R. Kleyer, Geschäftsführer



© ADH/Freccia

der Multident Dental GmbH, die Kinder in Haiti besonders am Herzen: „Die Kleinsten und Schwachen brauchen unsere ganze Aufmerksamkeit. Sie brauchen Schutz, Zuwen-



© ADH

dition und Geborgenheit, damit bei den Kindern das Vertrauen ins eigene Leben wieder wächst. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unsere Kunden uns ein so hohes Spendenaufkommen ermöglicht haben!“

Mit konkreter Hilfe aus dem Spendenaufkommen wird zum Beispiel die Schulbildung wieder aufgenommen – ein wichtiges Stück Normalität entsteht, die Kinder bekommen eine Zukunftsperspektive. Um solche Hilfen zu fördern, hatte Multident im Frühjahr die Aktion „Hoffnung für Haiti“ ins Leben gerufen. Die Höhe des Spendenaufkommens war direkt an den Verkauf von Produkten der Multident Handelsmarke Orbis gekoppelt.

Für die Spenden-Aktion „Hoffnung für Haiti“ arbeitet Multident mit einem professionell organisierten Partner zusammen: Das Geld geht direkt an „Aktion Deutschland hilft“, einen Zusammenschluss von 18 großen deutschen Hilfsorganisationen. Hier ist sichergestellt, dass die Multident-Spende in bewährte Hände kommt – und schnell und effizient den Menschen vor Ort im Katastrophengebiet hilft.

Weitere Informationen unter www.multident.de oder per E-Mail: hoffnungfuerhaiti@multident.de



Einfach ein
gutes Gefühl –
Tag für Tag

Filtek™ Z500 – Universal Composite

- Erhältlich in 8 Universalfarben und einer Opak-Farbe
- Gut formbar und nicht klebrig
- Hohe Glanzbeständigkeit und geringer Verschleiß

...zu einem attraktiven Preis!

www.3MESPE.de/Filtek

NEU!



Filtek™ Z500

Universal Composite

3M ESPE

P

CARESTREAM DENTAL MIT NEUEM FÜHRUNGSMITGLIED

Frank Berlinghoff hat bei Carestream Dental die Marketing Leitung Kodak Dental Systems für die Regionen Europe, Africa und Middle East (EAMER) übernommen. Berlinghoff verfügt über mehr als 20 Jahre Dentalerfahrung in leitenden Positionen nationaler und internationaler Dentalunternehmen. Der studierte Physik-Ingenieur war u.a. in verschiedenen Tätigkeiten bei KaVo beschäftigt und unterhält langjährige Kontakte zu den deutschen Dental-Universitäten.



▲ Frank Berlinghoff, Leiter Marketing bei Kodak Dental Systems für die Regionen Europe, Africa und Middle East (EAMER).

Gemeinsam mit Dave Pullen (General Manager EAMER), Nicola Gizzi (Sales & Service Director) und Frank Bartsch (Trade Marketing Manager) wird Berlinghoff seine Kompetenzen dafür nutzen, Carestream Dental mit seinen vielseitigen Angeboten rund um bildgebende Verfahren auch in Zukunft erfolgreich am Markt zu positionieren. „Ich freue mich, meine Dentalerfahrungen bei Carestream Dental einzubringen und den Zahn-

ärzten in Sachen Diagnose mit unseren Produkten eine bestmögliche Auflösung zu ermöglichen“, so Berlinghoff selbst. Carestream Dental beschäftigt im Dentalbereich 1.200 Mitarbeiter und ist in mehr als 150 Ländern aktiv. Zum Unternehmen gehört auch einer der weltweit führenden Entwickler für digitales Röntgen, die Trophy Radiologie S.A. in Paris, in deren Labors Forschung und Innovation des Unternehmens beheimatet sind. Hier werden jährlich 20.000 intraorale Sensoren, 10.000 intraorale und 3.000 extraorale Röntgengeräte gefertigt. Alle Produkte für den dentalen Bereich werden exklusiv unter der Marke Kodak Dental Systems vertrieben.

P

23 JAHRE GOZ

Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) als seither unveränderte Basis für die Honorarfindung im privatärztlichen Bereich wurde am 22. Oktober 1987 erstmals offiziell veröffentlicht und trat zum 1. Januar 1988 in Kraft. Die deutschen Zahnärzte erwarten dringlich faire Verhandlungen mit der Bundesregierung über die überfällige Novellierung der GOZ. Seit dem Frühjahr führt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Gespräche zu der seit Jahren notwendigen GOZ-Novellierung.

„Als Vertreter der deutschen Zahnärzteschaft auf Bundesebene wollen wir gemeinsam mit der Politik eine Lösung finden, in der Behandlungsqualität, freier Wettbewerb und Patientenrechte mit einer kostenbewussten und effizienten zahnmedizinischen Versorgung in Übereinstimmung gebracht werden können“, so der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel.

Daher fordert die BZÄK die Bundesregierung zu einem klaren Bekenntnis gegen die Öffnungsklausel in der GOZ auf. „Die Bundesregierung hat es sich – untermauert durch den

Koalitionsvertrag – zur Aufgabe gemacht, die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) an den aktuellen Stand der Wissenschaft anzupassen und dabei Kostenentwicklungen zu berücksichtigen. Dieses Vorhaben würde durch die Verankerung der sog. Öffnungsklausel konterkariert, weil alle damit beabsichtigten Entwicklungen außer Kraft gesetzt würden“, so der BZÄK-Präsident weiter. (Auch der Obmann des CDU-Gesundheitsausschusses im Bundestag, Dr. Rolf Koschorrek, hatte sich gegen eine Öffnungsklausel im Sinne der PKV-Bestrebungen ausgesprochen.)

P

HENRY SCHEIN ERNENNT GERARD METSELAAR ZUM VICE PRESIDENT

Henry Schein, der größte Anbieter für Medizinprodukte und Dienstleistungen für niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Veterinäre, gab bekannt, dass Gerard Metselaar zum Vice President für Corporate Brand Sales und Marketing, International Group ernannt wurde.

In seiner neuen Rolle wird Herr Metselaar seine Arbeit an der Weiterentwicklung der Produktparte „Eigenmarken“ für das gesamte internationale Geschäft von Henry Schein fortsetzen. Nachdem er bereits als externer Berater für Henry Schein in den Niederlanden gearbeitet hatte, kam Herr Metselaar 1994 als Mitarbeiter zu Henry

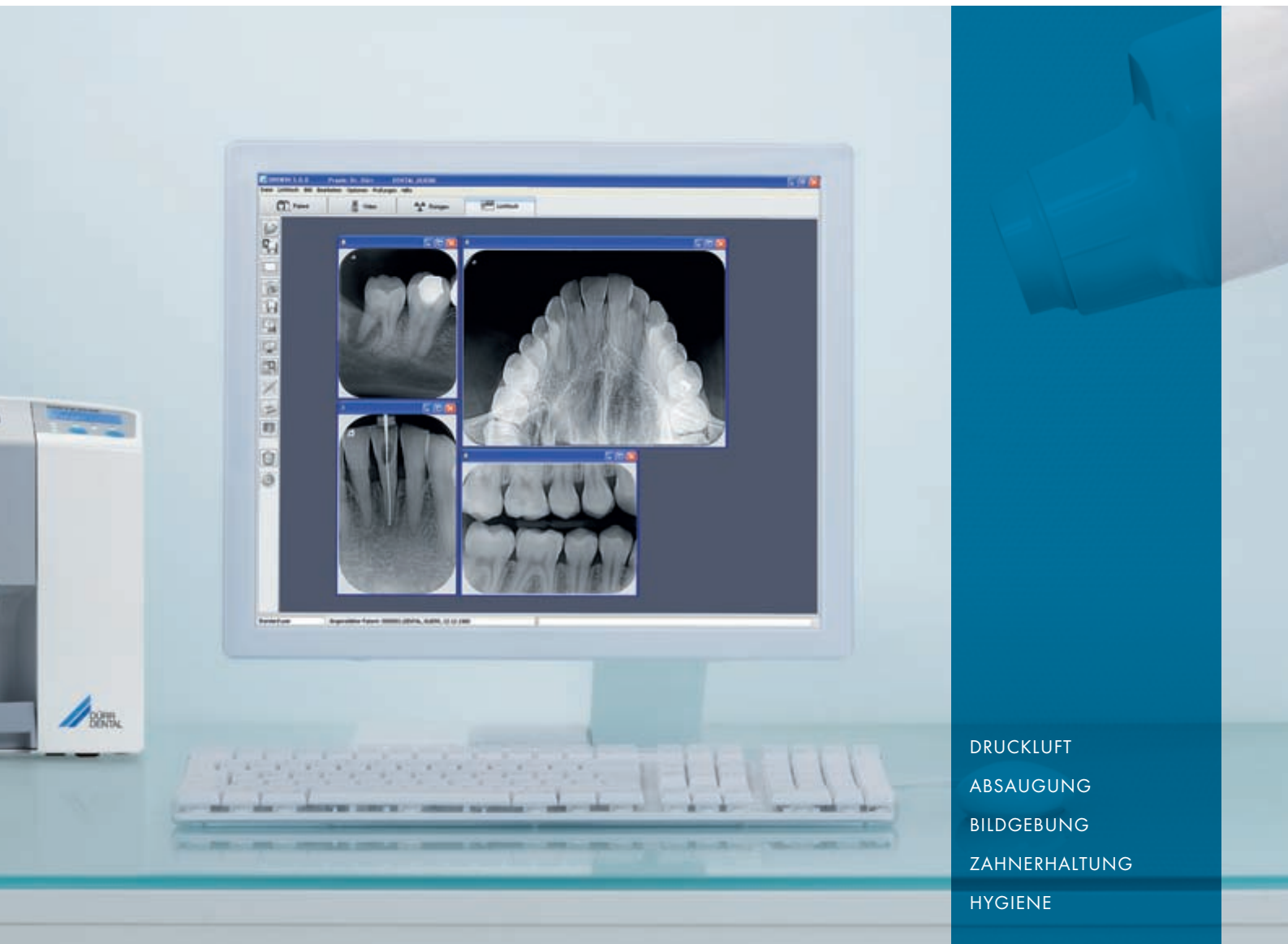
Schein. Er wirkte bei der Erstellung des ersten Unternehmenskatalogs in Europa mit und entwickelte in einer Phase enormen organischen und akquisitorischen Wachstums von Henry Schein Europa ein umfassendes Eigenmarkensortiment. Im Jahr 2005 wechselte Herr Metselaar von der Niederlassung in Großbritannien nach Deutschland, um die Einführung



▲ Gerard Metselaar, Henry Schein Vice President für Corporate Brand Sales und Marketing, International Group.

der dentalen, medizinischen und veterinären Eigenmarken-Produkte von Henry Schein im neu formierten deutschen Geschäft nach der Akquisition von Demedis Dental zu leiten. Herr Metselaar erwarb seinen zahnmedizinischen Abschluss an der Universität Utrecht in den Niederlanden. Er hat sein Büro im deutschen Firmensitz von Henry Schein in Langen.

Digitales Röntgen mit Dürr Dental Speicherfolientechnologie



DRUCKLUFT
ABSAUGUNG
BILDGEBUNG
ZAHNERHALTUNG
HYGIENE

Mit der Dürr Dental Speicherfolientechnologie bietet der Umstieg auf digitales Röntgen zahlreiche Vorteile:

- Für jedes Format das passende VistaScan System
- Patentierte PCS-Technologie für exzellente Bildqualität
- VistaScan Speicherfolienscanner für Bilder in Sekundenschnelle
- Die Auflösung des Röntgenfilms wird übertroffen
- Einfache Anbindung an das Praxis-Netzwerk

Erfahren Sie mehr über VistaScan unter www.duerr.de



PREMIUM PARTNER
DEUTSCHER ZAHNARZTTAG
• Hygiene- & Infektionsmanagement •

 DÜRR
DENTAL